



Fachbereich Informationswissenschaften

SS 2022

WA 5b Kleine Historische Hilfswissenschaften

Lehrbeauftragter: Dr. Maik Schmerbauch

Einführung

Unser Seminar findet an 7 Terminen digital in Blockform statt.

Mittwochs von 16-19 Uhr

- ~~30.3.2022~~
- ~~6.4.2022~~
- 27.4.2022
- 18.5.2022
- 1.6.2022
- 15.6.2022
- 6.7.2022

Es findet keine mündliche oder schriftliche Prüfung statt. Ich werde Ihnen immer wieder Aufgaben geben, die wir in der folgenden Sitzung besprechen. Eine Sitzung hat immer ca. 1,5 h Präsenz, danach 1,5 h Selbststudium und Nachbereitung

Seminarplan (unverbindlich)

 ~~**30. März:** Einführung / Siegelkunde~~

 ~~**6. April:** Sphragistik (Siegelkunde)~~

 **27. April:** Heraldik (Wappenkunde)

 **18. Mai:** Genealogie (Abstammung)

 **1. Juni:** Numismatik (Münzkunde)

 **15. Juni:** Oral History, Archäologie

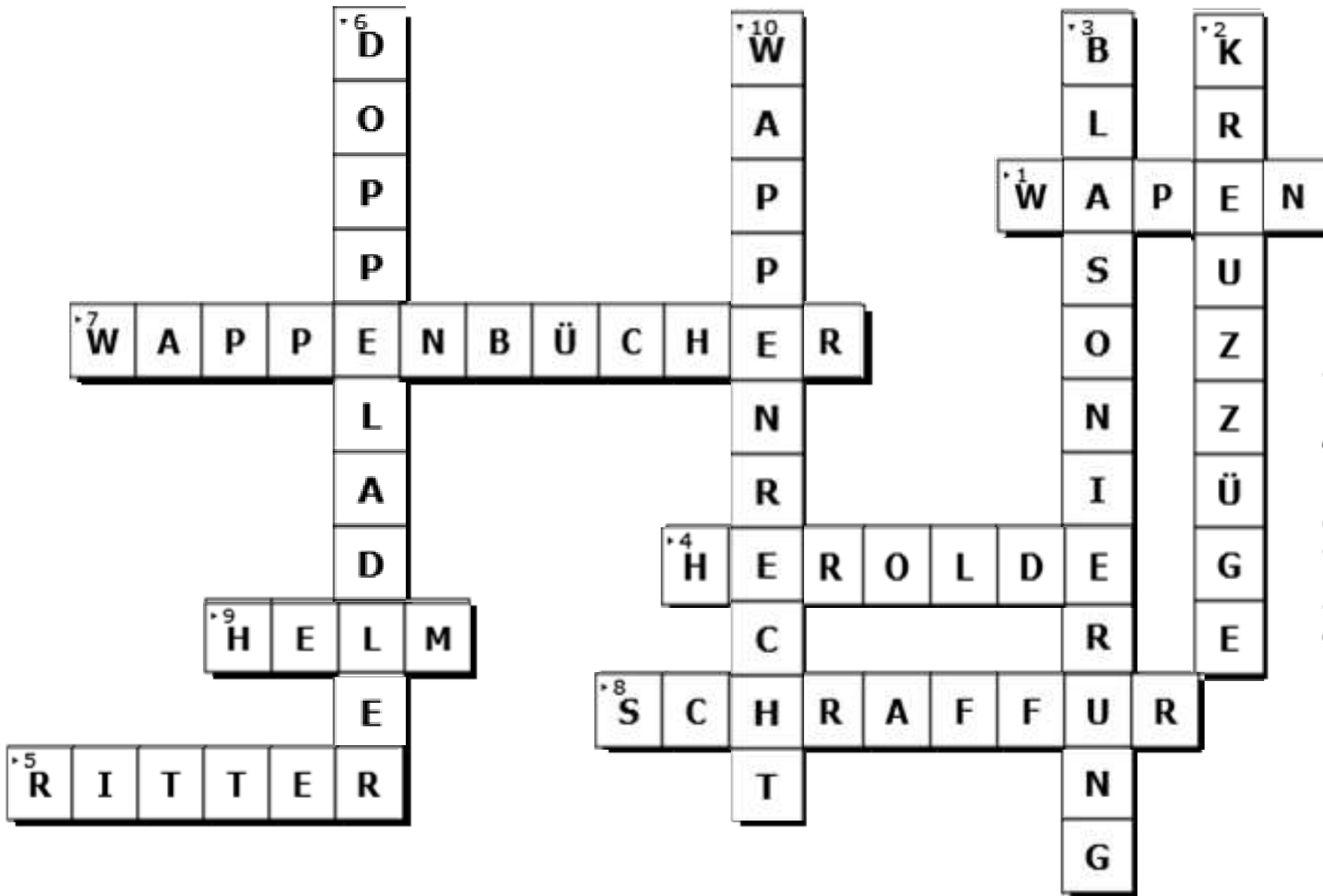
 **6. Juli:** Abschluss-Sitzung

Referate zur Heraldik

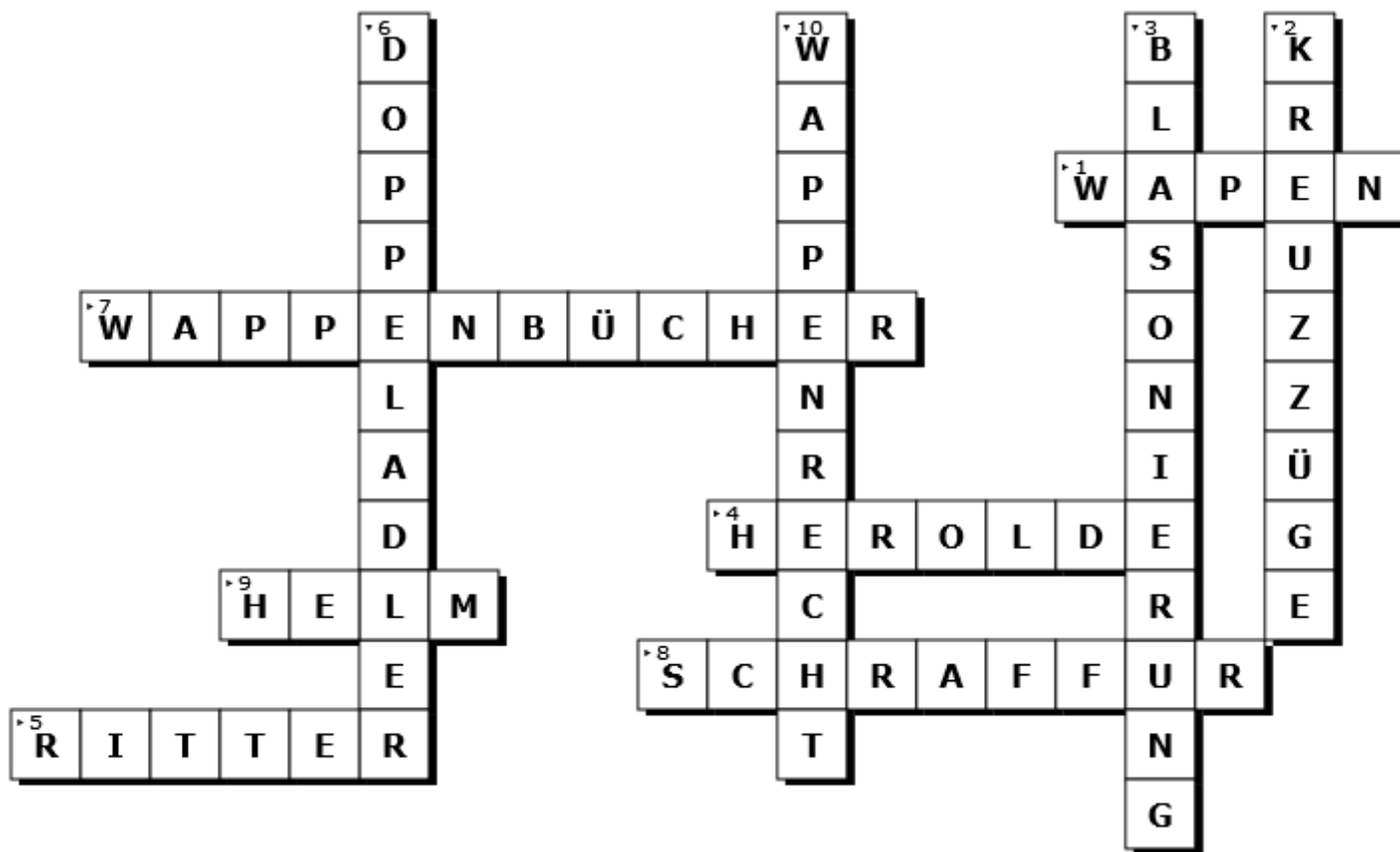
Suchen Sie sich in den Repositorien je ein Wappen aus dem Mittelalter und eines aus der Neuzeit und versuchen Sie eine Blasonierung. Sie können dabei natürliche Personen, Familien oder auch Einrichtungen usw. nehmen.

Bitte stellen Sie die Wappen auch in ihrem historischen Kontext dar.

2 Referate



1. Das Wappen stammt von dem Wort ... ab
2. Wappen entstanden v.a. zur Zeit der ... im 12. Jhd.
3. Die Methode der Beschreibung eines Wappens heisst ...
4. Der Begriff Heraldik kommt vom Beruf der ...
5. Bei Turnieren trugen oft die ... die Wappen
6. Wappen des Alten Reiches trugen Reichsapfel, Schwert und ...
7. Historische Quellen zu den Wappen sind ...
8. Die Farbe schwarz wurde mit ... dargestellt
9. Zu Beginn waren auf Wappen fast immer Schild und ... zu sehen
10. Das ... regelte die Berechtigung zum Tragen eines Wappens



1. Das Wappen stammt von dem Wort ... ab
2. Wappen entstanden v.a. zur Zeit der ... im 12. Jhdt.
3. Die Methode der Beschreibung eines Wappens heisst ...
4. Der Begriff Heraldik kommt vom Beruf der ...
5. Bei Turnieren trugen oft die ... die Wappen
6. Wappen des Alten Reiches trugen Reichsapfel, Schwert und ...
7. Historische Quellen zu den Wappen sind ...
8. Die Farbe schwarz wurde mit ... dargestellt
9. Zu Beginn waren auf Wappen fast immer Schild und ... zu sehen
10. Das ... regelte die Berechtigung zum Tragen eines Wappens

Typische Anfrage in einem Staats-, Kommunal- und Kirchenarchiv an Sie:

„Ich, Karl Schneider (78 Jahre, geb. 4.5.1944), suche für eine Familienchronik mehr Informationen über den Cousin Johannes meines Ur-Großvaters Heinrich Schneider (geb. 7.11.1871 in Schwerin). Johannes soll um 1860 geboren worden sein im Raum Berlin, von Konfession evangelisch. Er war verheiratet mit einer Katholikin namens Klara und hatte einen mir nicht näher bekannten Sohn.“

Könnten Sie bitte das genaue Geburtsdatum von Johannes ermitteln, und das seiner Frau Klara? Ebenso möchte ich gern den Namen ihres Sohnes erfahren, und ob er Kinder hatte. Könnten Sie bitte auch schauen, ob Sie die Namen von Klaras Eltern herausfinden ?

Wie könnten Sie das in Erfahrung bringen ?


Was wäre hier zu beachten ?

Verschiedene Überlegungen


- Standesamtsregister beginnen um 1874, Kirchenbücher heranziehen
- Kirchenbucheintrag zur Taufe von Heinrich Schneider finden um über seine Eltern etwas zu erfahren (Geburtsdatum, Wohnort)
- Geschwister der Eltern von Heinrich in Kirchenbüchern finden, von denen eines Johannes Vater oder Mutter ist
- Taufeintrag von Johannes im Kirchenbuch finden (Wohnort)
- Hochzeit mit Klara könnte zwischen 1880-1890 stattgefunden haben
- Hierzu könnten Standesamtsregister herangezogen werden
- Eltern von Klara: sie könnte adoptiert worden sein

Die Genealogie


Genealogie



Die Genealogie als Hilfswissenschaft beschäftigt sich mit den Fragen der biologischen Abstammung, lat. Genus = Geschlecht, Abstammung. Sie beschäftigt sich mit formalen Fragen von Abstammungsverhältnissen, die auch für die persönliche Familiengeschichte genutzt werden kann. Die Darstellung der Ergebnisse der Genealogie in Ahnentafeln und Nachfahrentafeln, die umgangssprachlich als „Stammbaum“ bezeichnet werden.



Die Darstellung einer Familiengeschichte begann im Mittelalter ganz besonders für den Nachweis einer adeligen Abstammung. Hier wurde die Abstammung der Vaterreihe wichtig, um das Manneserbe einer Adelsfamilie auch zu beanspruchen.



Die Genealogie ist für das Archiv wichtig für alle Fragen zur Abstammung von Familien als auch zur Beurkundung von Personenständen. Es gibt in Archiven dazu zwei besonders wichtige Quellen: die Kirchenbücher der Katholischen und Evangelischen Kirchen und die archivierten Personenstandsregister in den Kommunalarchiven. Hier müssen immer wieder Anfragen durch Archivare beantwortet werden. Für die Arbeit mit Kirchenbüchern sind mehrere Fähigkeiten wichtig.

Anlässe für genealogische Anfragen ans Archiv

❖ Familienforschungen

❖ Jubiläen von Vereinen, Unternehmen

❖ Erbschaftsfragen

❖ Wissenschaftliche Forschungen zur Regionalgeschichte


❖ Soziologische Untersuchungen

Die wichtigsten Quellen der Genealogie


- ❖ **Personenstandsregister ab 1874**
- ❖ **Kirchenbücher ab 16. Jhdt.**
- ❖ **Universitätsmatrikel ab 13. Jhdt.**
- ❖ **Einwohnerlisten 11. Jhdt.**
- ❖ **Nekrologe der Orden und Pfarrgemeinden**
- ❖ **Grabinschriften (seit Spätantike)**
- ❖ **Annalen und Chroniken (seit der Antike)**
- ❖ **Bibel u.a. religiöse Schriften**

Sie haben in Ihrer Tätigkeit im Staatlichen-, Kommunal- und Kirchenarchiven definitiv mit

Personenstandsregistern und Kirchenbüchern zu tun.



Die Kirchenbücher der Katholischen Kirche wurden offiziell 1563 durch das Konzil von Trient eingeführt. Vorläufer von Tauf- und Einwohnerregistern gab es schon seit dem Spätmittelalter vereinzelt, so in Kirchen, Klöstern oder Städten. Die Kirchenbücher beider Kirchen ermöglichen uns einen großen Überblick über Familienverhältnisse bis ins 16. Jhdt. zurück. In den Kirchenbüchern der deutschen Pfarregemeinden und Bistümer wurden die Sakramente der Christen erfasst: die Taufe, die Ehe, die Firmung, die Kommunion, und auch die Beerdigung. Die Kirchenbücher bieten zahlreiche Informationen zu Personen, z.B. Ehepartner, Kinder, Paten, Todesursachen, Wohnorte, und werden heute für sozio-kulturelle Forschungen zur Geschichte genutzt. Es gibt Tausende Kirchenbücher mit Millionen Einträgen zu den einstigen Bewohnern unseres Landes und des Alten Reiches: sie sind Quelle zu einer Volks- und Familiengenealogie.



Die Personenstandsregister wurde für die Städte und anderen Kommunen von Otto von Bismarck in Preußen 1874 eingeführt. Sie wurden zu den staatliche Einwohnermelderegistern bzw. Standesamtsregister (heute: Einwohnermeldeamt und Standesamt). Sie enthalten alle staatlich benötigten Informationen über den Einwohner einer Kommune, z.B. Name, Wohnort, Religion usw. Dennoch können sie die Kirchenbücher für die Genealogie einer Familie nicht ersetzen.

Pause

Übung

Bitte entwerfen Sie jetzt einmal in 10-15 Minuten einen kleinen Familienstammbaum Ihrer Familie (Namen können Sie anders nennen). Er muss enthalten:

- Ihre Geschwister (mit Ehepartnern) und deren Kinder
 - Ihre Eltern, Onkel und Tanten (mit Ehepartnern)
 - Ihre beiden Großelternpaare
- Zusatz: Bitte ergänzen Sie auch die Geburtsnamen in Klammern und das Alter der Personen
- Zusatz: Die Generation der Eltern waren (meistens) noch religiös. Bitte ergänzen Sie deshalb auch die Religion (rk, ev., jüd.)

Wie gingen Sie dabei vor ? Wo gab es Schwierigkeiten ?

Bitte erinnern Sie sich auch an die Verwandtschaftsverhältnisse.

FAMILIENFORSCHUNG MIT ARCHION

Herzlich willkommen! Forschen Sie auf Archion online in Kirchenbüchern

FORSCH' IN DEN MAI UND TANZ' MIT UNSEREN JUBELPREISEN

ZUM SHOP

KIRCHENBUCH FINDEN



Das Kirchenbuchportal Matricula

🔄 🏠 <https://data.matricula-online.eu/de/> ☆

[Matricula Online](#) [Bestände](#) [Landkarte](#) [Ortssuche](#) [Matricula unterstützen](#)



Willkommen bei Matricula!

Sie finden hier Kirchenbücher (Tauf-, Trauungs- und Sterbebücher), auch Matriken oder Matrikel genannt, aus Österreich, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Italien, Luxemburg und Serbien und Slowenien.

[Erzdiözese Maribor - Matrikeln](#)
hinzugefügt.

14. Februar 2022

Das Kirchenbuchportal Matricula



<https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/dresden/annaberg/04/?pg=4>

Matricula Online

Bestände Landkarte Ortssuche

Seite / Deutschland / Dresden-Meißen, rk Bistum / Annaberg / Trauungen | 04

1. 1845-46-47 Monat				2.			
Nr.	Tag der Trauung	Nr. des Heiratsbuchs	Name des Brautigams	Ob eine der Brautleute ein Kind hat, und wann, und wo	Name des Brautmanns	Name der Braut	Name des Kindes
				18 Va	45 cat		
1.	die die Trauung	die die Trauung	Johann Christian	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.	Johann Christian	Christiana Carolina Friederica	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.
2.	die die Trauung	die die Trauung	Johann Christian	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.	Franz Schenk	Christiana Carolina Friederica	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.
3.	die die Trauung	die die Trauung	Mag. Carl Ludwig	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.	Carl Emmanuel Mann	Christiana Carolina Friederica	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.
1.	die die Trauung	die die Trauung	Johann Christian	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.	Johann Christian	Christiana Carolina Friederica	die Braut hat ein Kind, welches am 18. d. d. M. 1845 in Dresden geboren ist, und dessen Vater Johann Christian, Mutter Anna, geb. Schmidt, beide in Dresden, am 18. d. d. M. 1845 geboren sind.

Liste

der

Aufgeborenen und Getrauten

im Jahre 1888—1927

in der Pfarre zu *Laageburg, Zuckau.*

Aufgebote und Getraute

(Die bei einer Kirche bloß aufgebieten und anderwärts

im Jahre 1888:

getrauten Paare werden ohne Nummern eingetragen.)

2.

Nr.	Vor- und Zuname, auch Stand und Wohnort des Bräutigams.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern des Bräutigams.	Alter des Bräu- tigams.	Ob Eltern oder das vormundschaftliche Gericht die Einwilli- gung gegeben und wie solches geschehen.	Ob er schon verehelicht gewesen, und wie die Ehe getrennt worden.	Vor- und Zuname und Wohnort der Braut.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern der Braut.	Alter der Braut.	Ob Eltern oder das vormundschaftliche Gericht die Einwilli- gung gegeben, und wie solches geschehen.	Ob sie schon verehelicht gewesen und wie die Ehe getrennt worden.	Tag der Copulation mit Buchstaben und Zahlen.	Name des Pfarrers, der die Copulation verrichtet, und der Zeugen.
1.	<p><u>Klemens Fkert.</u> Arb.-Kathol.-Fam. geb. in Krumfließ, Kreis Hilff.-Brone, 6/9. 1863. get. 2/7. 1863.</p>	<p>Einwohner Grotzky Hart & Grotzky geb. in Krumfließ.</p>	<p>24 1/2 Jahre alt.</p>	<p>lehen.</p>	<p>ledig.</p>	<p><u>Juliane Pauline Mickel.</u> Fam. Kathol. get. - Krumfließ geb. in Krumfließ, Kreis Hilff.-Brone 24/11. 1866. get. 2/2. 1867.</p>	<p>Finlinger Gustav Mikal: Fam. & in in Krumfließ 11/2. 1886. get. 2/2. 1887. Julian geb. in Krumfließ.</p>	<p>28 1/2 Jahre alt.</p>	<p>Kathol.</p>	<p>ledig.</p>	<p>13. Jan Februar 1888.</p>	<p><u>Teilmann</u> Karl Hoffmeister & Julius Preuß.</p>
2.	<p><u>Franz Kobielle.</u> Kathol.-Katholik. geb. in Kempau, Kreis Zukau, 6/1. 1861. get. 10/2. 1861.</p>	<p>geb. am 24/5. 1874 in Zoppot & Danzig Katholik. Arb. in Zukau, 6/1. 1861. Kobielle & Kobielle in Krumfließ in Krumfließ.</p>	<p>27 1/2 Jahre alt.</p>	<p>ledig.</p>	<p>ledig.</p>	<p><u>Emma Henkel</u> Kathol. - Fam. in geb. in Krumfließ. geb. 8/2. 1867.</p>	<p>geb. im August 1886 in Krumfließ. Geb. in Krumfließ. Cassara geb. in Krumfließ: Fam.</p>	<p>21 1/2 Jahre alt.</p>	<p>ledig.</p>	<p>ledig.</p>	<p>21. Jan April 1888.</p>	<p><u>Teilmann.</u> Mikal Wismar & Johann Fier.</p>

Hildesheim, am 17. Februar 1918

Vor dem unterschriebenen Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach

Hierdurch bescheinigt, dass die Person _____
geboren am _____

wohnhaft in _____

und zeigte an, dass der Wittelsbacher, Konrad, Sohn
des Herrn Meis Maria Jacob, lediggeboren am 21. Jänner alt, katholischer Religion,
wohnhaft in Hildesheim, Hofstraße 34,
geboren zu BraunschweigHierauf hat Herr Konrad Konrad Meis
sich als Wittelsbacher, Konrad, geboren am
Hildesheim, Hofstraße 34

am _____

des Jahres tausend neunhundert _____

_____ um _____ Uhr
verstorben sei.Vorgelesen, genehmigt und
Kopie mit Unterschrift gezeichnet

Der Standesbeamte.

Kieckhoff

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Hildesheim, am 17. Februar 1918

Der Standesbeamte.

Kieckhoff

Aufgaben jetzt und zu Hause

- **Versuchen Sie jetzt bitte den folgenden Auszug aus dem Sterberegister 1918 vom Standesamt Hildesheim zu transkribieren und die Metadaten anzuschauen:**

Wer möchte in der nächsten Sitzung vortragen?

- **Bitte schauen Sie sich die Kirchenbücher auf Matricula an (~bis 1940). Schauen Sie doch einmal, ob es bereits Kirchenbücher aus Ihrem Heimatort digital dort gibt. Finden Sie dort auch Einträge Ihrer Vorfahren oder von Personen, die Sie kennen ?**

Wer möchte in der nächsten Sitzung vortragen?

Recherche und Service

Suchen und Finden Anmelden, Ausleihen, Bestellen Besuche vor Ort **Schulungen, E-Learning** Apps Fragen und Antworten

Schulungskalender **Schulungen und Webinare** Interviews E-Tutorials Für Schülerinnen und Schüler Lehrerweiterbildung

Wer hätte das ge-Ahnt? – Genealogie und Familienforschung leicht gemacht

Für Familienforscherinnen und Familienforscher und Genealoginnen und Genealogen ist die Bayerische Staatsbibliothek besonders interessant, denn auf diesen Gebieten verfügt sie über reiche Bestände. In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie mit unseren verschiedenen Rechercheinstrumenten fündig werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Quellen, die für Sie auch online verfügbar sind.

Inhalte:

1. Bestände der Bayerischen Staatsbibliothek zum Thema Genealogie und Familienforschung
2. Onlinerecherche nach genealogischer Literatur
3. Datenbanken und digitalisierte Literatur zu Genealogie und Familienforschung

Zielgruppen: geeignet für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger in die Familienforschung oder diejenigen, die ihr Wissen auffrischen möchten

[► Zum Webinarraum](#)

(Sie werden aufgefordert, einen beliebigen Gastnamen zu vergeben.)

Bitte planen Sie etwa 1,5 Stunden Zeit für die Veranstaltung ein.
15 Minuten vor Beginn öffnen wir den Webinarraum.

Wie nehmen Sie an einem Webinar teil?

Wo finden Sie Informationen zum Datenschutz?

Webinartermine

Donnerstag, 02. Juni 2022

um 15:30 Uhr

Präsenztermine

Keine Präsenztermine im 1. Halbjahr 2022



Webinar – Recherche spezial | © BSB/M. Fein

**Bis zur nächsten Sitzung
am 18.5.**